Viele fragen: Wenn Gott allmächtig und gut ist, warum hat er dann nicht einfach die Schlange (Satan) vernichtet und Eva vor der Versuchung geschützt?

Um das zu verstehen, müssen wir Gottes Absicht betrachten, warum er Menschen Prüfungen und Versuchungen zulässt. Gott ist souverän (Psalm 115,3), aber er schenkt uns auch einen freien Willen. In seiner Weisheit erlaubt er Prüfungen – nicht, um uns zum Fall zu bringen, sondern um seine Natur zu offenbaren, unseren Charakter zu formen und uns näher zu sich zu ziehen.

1. Prüfungen offenbaren Gottes Wesen

- Hätten wir nie gesündigt, würden wir Gott nicht als Retter erfahren.
- Hätten wir nie Schwäche oder Krankheit erlebt, würden wir ihn nicht als Heiler kennenlernen (2. Mose 15,26).
- Hätten wir nie gesündigt, würden wir seine Barmherzigkeit, Gnade und Vergebung nicht erfahren (Epheser 2,4–5.8–9).

Prüfungen ermöglichen es uns, Gott nicht nur als Schöpfer, sondern als Erlöser, Helfer und liebenden Vater persönlich zu erkennen.

2. Prüfungen stärken unseren Glauben

So wie Gold im Feuer gereinigt wird, lässt Gott Gläubige prüfen, um ihren Glauben und Charakter zu festigen.

> *1. Petrus 1,6–7:*
> *„In mancherlei Anfechtungen, damit sich die Bewährung eures Glaubens, der viel kostbarer ist als vergängliches Gold, als Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Offenbarung Jesu Christi erweise, auch wenn ihr jetzt eine kleine Zeit lang traurig seid in mancherlei Prüfungen.“*

Gott hat die Schlange im Garten Eden nicht gestoppt, weil er wollte, dass Adam und Eva ihn freiwillig wählen. Liebe ohne Wahl ist keine echte Liebe. Sie hatten Freiheit, doch sie entschieden sich für Ungehorsam. Dennoch hatte Gott bereits einen Erlösungsplan vorbereitet (Offenbarung 13,8).

3. Gott wirkt durch unser Versagen
Obwohl Eva fiel, endete Gottes Plan nicht. Er arbeitet durch unsere Fehler, um seine größeren Absichten zu erfüllen.

> *Jeremia 29,11:*

> *„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“*

Durch den Fall offenbarte Gott seine Barmherzigkeit und wies auf das Kommen Christi hin – den Samen der Frau, der den Kopf der Schlange zertreten würde (1. Mose 3,15). Dies ist die erste Prophezeiung von Jesu Sieg über Satan.

4. Gott ist geduldig und barmherzig
Auch wenn die Menschheit fiel, hat Gott uns nicht verlassen. Er kennt unsere Schwächen und zeigt uns Barmherzigkeit.

> *Psalm 103,12–14:*
> *„So weit der Osten vom Westen ist, hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.*
> *Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.*
> *Denn er kennt unser Gebilde; er denkt daran, dass wir Staub sind.“*

Gottes Ziel ist also nicht nur, Sünde zu verhindern, sondern Sünder zu erlösen und ihnen eine Zukunft im ewigen Leben zu geben. Deshalb hat er die Schlange nicht sofort vernichtet – sein Erlösungsplan sollte sich durch Christus erfüllen.

Zusammenfassung:
Gott hat die Schlange im Garten Eden nicht getötet, weil:

- Er Wahlfreiheit und freien Willen zulässt.
- Prüfungen uns helfen, ihn kennenzulernen und unseren Glauben zu stärken.
- Sein Plan die Offenbarung von Barmherzigkeit und Erlösung einschloss.
- Sein ultimatives Ziel ewiges Leben mit uns ist – nicht nur vorübergehende Perfektion.

> *Römer 8,28:*
> *„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“*

Mögest du gesegnet sein und in deinem Verständnis von Gottes Weisheit und Liebe wachsen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP

GROUP....

Share on:
WhatsApp